

TSV KURIER

3 · 2019

Juni/Juli

Mitteilungsblatt
des Turn- und Sportvereins
1850 Lindau e.V.

Turnen, Trampolin, Leichtathletik, Handball, Volleyball,
Basketball, Faustball, Floorball, Fechten, Judo, Ju Jutsu, Karate, Schwimmen, Tai Chi, Reha-Sport, Badminton, Boule



Tai Chi - Schwertform



Über Geld sprechen ist einfach.



spk-mm-li-mn.de

Weil die Sparkasse nah ist
und auf Geldfragen die
richtigen Antworten hat.

 Sparkasse
Memmingen-Lindau-Mindelheim

Bundesfinanzhof setzt sich für Übungsleiter ein

Alle, die sich ehrenamtlich engagieren kennen das: Man hat Aufwände, die häufig über die Aufwandsentschädigung hinausgehen und bezahlt so eigentlich für sein Engagement.

In einem aktuellen Verfahren (Az. VIII R 17/16) hat der Bundesfinanzhof jetzt entschieden, dass Kosten, die aus ehrenamtlicher Tätigkeit entstehen als „Verlust aus selbständiger Tätigkeit“ in der Steuererklärung geltend gemacht werden können. Im konkreten Fall hat ein ehrenamtlicher Übungsleiter eine Aufwandsentschädigung von 108 Euro erhalten, seine Kosten betragen aber 608,60 Euro. Die Differenz setzte er schließlich erfolgreich als Verlust an.

Der BFH befand, dass der Gesetzgeber mit dem Übungsleiterfreibetrag im Sinn hatte, das Ehrenamt zu fördern. Würde der Verlust beim Ehrenamtlichen verbleiben, schließe der bezweckte Steuervorteil in einen Steuernachteil um.

In unserem Fall sind das zum Beispiel Trainingsmaterialien, die ein Übungsleiter selbst anschafft und in seinem Training nutzt. Auch Reisekosten oder Fortbildungskosten, die vom Verein nicht oder nicht vollständig übernommen werden, können folglich angesetzt werden. Eine weitere Möglichkeit wären die Parkkosten, wenn wir im Parkhaus auf der Insel zahlen müssen während wir unsere Stunde in der Jahnturnhalle halten.

Da zumindest anfangs mit Rückfragen des Finanzamts zu rechnen ist – die Entscheidung ist immerhin ganz neu – sollten wir bei interessierten Übungsleitern einen schriftlichen Übungsleitervertrag ausstellen und unterzeichnen. Wer diese

Möglichkeit nutzen möchte, meldet sich einfach in der Geschäftsstelle.

Dominik Moll

TSV Heim: Herd/Backofen gesucht

Unser Herd im TSV Heim hat vor kurzem den Dienst quittiert, sodass wir uns momentan mit einer einzelnen Herdplatte und einer bereits gespendeten Mikrowelle behelfen müssen.

Die Küchenrenovierung des TSV Heims erfordert noch ein wenig Planungsarbeit und kann daher nicht sofort durchgeführt werden – wir brauchen also eine Übergangslösung bis zum Sommer 2020.

Deshalb unsere Frage: Wer hat einen Standherd oder eine Backofen-/Herdkombination (Gerätetiefe max. 60cm, also Standard) übrig und würde das Gerät dem TSV Heim spenden oder für etwa ein Jahr leihweise zur Verfügung stellen? Vielen Dank im Voraus für eure Unterstützung, für die Kontaktaufnahme stehen die Geschäftsstelle (Tel. 74952, buero@tsv-lindau.de) und natürlich das TSV Heim-Team (vereinsheim@tsvlindau.de) zur Verfügung.

Keo Moll für das TSV Heim-Team

Lindauer Kindersporttag 29.9.

Am 29. September findet der 3. Lindauer Kindersporttag im Stadion statt. Alle Abteilungen können mit einem Mitmach-Angebot für Kinder zwischen ca. 6 und 16 Jahren teilnehmen. Die Idee des Kindersporttags ist einerseits, Kinder die bisher noch keinen Sport treiben für die Vereine zu begeistern und andererseits den Kindern aus der Kindersportschule zu zeigen, wo sie nach der dritten/vierten

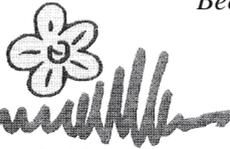


Bregenzer Strasse 47
88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82 / 2 62 03

*Wir haben
auch für Ihre
Sportart
das richtige
Zubehör*

**Kauft bei
unseren Inserenten**

Gärtnerei
Baumgartner



*Spezialkulturen
Beet- und Balkonblumen
Eriken, Azaleen*

Höhenstrasse 101
88142 Wasserburg
Tel. 08382/949990
Fax 08382/949922

GASTHOF
LANGENWEG

Langenweg 24
88131 Lindau
Tel. 08382/22619

Original griech. Spezialitäten
und deutsche Gerichte

Großer Biergarten

Öffnungszeiten 11.30 - 0.30 Uhr
Kein Ruhetag



Stufe der KiSS weiter sportlich aktiv sein können. Wir treffen uns zur ersten Vorbesprechung des Kindersporttags am

Dienstag, den 4. Juni um 19 Uhr

an der Faustballhütte im Lindauer Stadion. Auch wer den Kindersporttag organisatorisch unterstützen möchte ist herzlich eingeladen. Bisher waren die Kindersporttage in Schlachters und Oberreitnau immer sehr gut besucht, in diesem Jahr mitten in der Stadt rechnen wir mit wirklich vielen Besuchern und damit viel Interesse für unsere Sportarten. *Dominik Moll*

Dein Geburtstag im TSV Heim

Nach unserer einjährigen Gewöhnungsphase ist das TSV Heim jetzt auch für Mitglieder zu mieten. Ob Geburtstag oder Familientreffen, wann immer bis zu 60 Gäste zu erwarten sind kann das TSV Heim der passende Veranstaltungsort sein.

Momentan ist die Küche geeignet, mitgebrachte Speisen aufzuwärmen, Besteck und Geschirr sind vorhanden und es stehen für Getränke genügend Kühlschränke bereit.

Bei Vermietungen bringt das mietende Mitglied die Getränke selbst mit, ihr seid also frei in eurer Getränkeauswahl und habt keinen Pflichtverbrauch.

Der Mietpreis beträgt 100 Euro für jeden Veranstaltungstag und wird bei der Schlüsselübergabe und Vertragsunterzeichnung im Voraus bezahlt.

Die Hausordnung und der Standardmietvertrag sind auf unserer Internetseite www.tsvlindau1850.de/tsv-heim zu finden. *Keo Moll*

AI-Bescheinigung im Ehrenamt?

Im beruflichen Umfeld hören momentan viele zum ersten Mal von einer „A1-Bescheinigung“, die stellt die Krankenkasse aus und bestätigt damit, dass ein Arbeitnehmer dort sozialversichert ist. Notwendig wird die Bescheinigung bei jedem berufsbedingten Übertreten der Grenzen innerhalb Europas.

Unser Vereinsbetrieb hat auch regelmäßige Veranstaltungen außerhalb der deutschen Grenzen, da seien nur Ligaspiele in Österreich bei grenzüberschreitenden Verbandsrunden (z.B. Handball) genannt oder das jährliche Trainingslager unserer Schwimmer an der Adria.

Wir haben daher abgeklärt, ob unser Verein diese Bescheinigung für ehrenamtlich tätige Trainer und Übungsleiter auch ausstellen lassen muss, oder ob das Ehrenamt in diesem Fall freigestellt ist. Nach Aussage der Barmer GEK in Schwäbisch Gmünd gilt die A1-Bescheinigung tatsächlich nicht für ehrenamtliche Tätigkeiten, sondern nur für die Erwerbsarbeit.

Wenn also in unserem Trainings- oder Wettkampfbetrieb Honorartrainer eingesetzt würden, müssten wir sicherstellen, dass diese im Trainingslager und auf dem Weg dorthin eine A1-Bescheinigung für die Entsendung ins europäische Ausland mitführen.

Nochmals: für ehrenamtlich Tätige ist diese Bescheinigung nicht erforderlich. Bei Fragen dazu könnt ihr euch gerne an die Vorstandschaft wenden und wie so oft gilt: Nicht verrückt machen lassen...

Dominik Moll

Aus unserer TSV-Familie

Einige langjährige Mitglieder feiern in den kommenden Wochen runde oder hohe Geburtstage. Die Vorstandschaft des TSV gratuliert stellvertretend für alle Mitglieder sehr herzlich und wünscht für noch viele Jahre insbesondere gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport. Wir freuen uns, dass Sie unserem Verein auch weiterhin die Treue halten.



lichen Glückwunsch

26.05.	Ingrid Thurner	85 Jahre
27.05.	Christine Hummler	60
27.05.	Erich Hinkhofer	75
27.05.	Franz Griesser	70
01.06.	Siegbert Hilgert	70
02.06.	Erika Müller	90
07.06.	Alexandra Kaeß	50
13.06.	Siegfried Ellmann	60
13.06.	Winfried Rank	60
14.06.	Meike Strößenreuther	50
20.06.	Markus Kickl	50
24.06.	Brigitte Schietzelt	75
25.06.	Marie-Annick Graf	70
25.06.	Silvia Gutensohn	50
26.06.	Brigitte Thorbecke	65
03.07.	Hermann Klein	90
06.07.	Bernd Bednarek	80
09.07.	Oliver Weishaupt	50
11.07.	Rita Striebel	75
11.07.	Sieglinde Scholze	80
17.07.	Anni Roither	65
20.07.	Birgit Simmendinger	65

Sollten Sie mit einer Veröffentlichung Ihres Geburtstages im TSV-Kurier nicht einverstanden sein, so benachrichtigen Sie bitte mindestens drei Monate vorher unsere Geschäftsstelle, Tel. (08382) 74952

Jahreshauptversammlung 2019

Anfang Mai fand die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes statt. Der Präsident Dominik Moll führte gewohnt souverän durch die Versammlung. Leider fanden sich nur knapp 40 Mitglieder im TSV Heim bei der Jahnturnhalle ein. Nach der Begrüßung wurden mit einer Gedenkminute die im vergangenen Jahr verstorbenen TSV Mitglieder geehrt. Aus jeder Abteilungen gab es einen kurzen Abriss über das vergangene sportliche Jahr ehe Dominik Moll die wichtigsten organisatorischen Themen durchging. Ostern 2018 wurde das TSV Heim wieder in den TSV-eigenen Betrieb übernommen. Das Projekt startete mit einem Renovierungswochenende bei dem viele fleissige Hände mitgeholfen haben. Mittlerweile hat sich der Betrieb eingependelt so

daß man sogar die Bodenseefischer als Kooperationspartner gewinnen konnte. Der TSV hat auf seiner Homepage und im eigenen Youtube-Kanal bereits 12 Webcasts veröffentlicht in denen die Geschehnisse im Verein mittels Video- und Bildmaterial für jeden publik gemacht werden. Die seit mittlerweile zwei Jahren laufende Kinder-Sportschule (KiSS) ist ein voller Erfolg: alle Kurse sind ausgebucht. Weitere Punkte aus dem Jahr 2018 waren das erstmalig ausgerichtete Ehrenamtsgrillfest und die Integrierung der Datenschutzverordnung in die Abläufe des TSV Lindau. In den nächsten Monaten möchte man endlich den Beachvolleyball-Platz bauen und eine übergreifende Mitgliedschaft mit den Partnervereinen aus Schlachters, Oberreitnau und wahrscheinlich auch Niederstaufer absegnen. Diese Mitgliedschaft dürfte gerade für Familien



Die geehrten langjährigen Mitglieder
v.l.n.r.: Angela Willhalm (25 Jahre Mitglied), Präsident Dominik Moll, Jürgen Müller (60), Hans-Joachim Schupp (50), Werner Schlemmer (50), Erich Würtele (50), Josef Prechtl (50), 2. Vorsitzender Richard Preuß

sehr interessant sein, wenn alle Familienmitglieder sportlich aktiv sind aber dies nicht im gleichen Verein machen können. Der Bericht der Hauptkassiererin Margit Moll zeigt das mit dem freigegebenen Haushaltsplan für 2018 gut gearbeitet wurde, so das ein kleiner Überschuß für den Gesamtverein am Ende stehen blieb. Die Einnahmen des TSV Heim werden für die anstehenden weiteren Renovierungen auf die Seite gelegt. Die Kassenprüfer gaben den Kassenbericht 2018 ohne Beanstandung frei. Bei den anschließenden Neuwahlen gab es bei den Hauptfunktionären keine Überraschungen. Die Vorstandschaft setzt

sich in den nächsten vier Jahren wieder aus dem Präsidenten Dominik Moll, dem 2. Vorsitzenden Richard Preuß und der langjährigen 3. Vorsitzenden Helga Bodler zusammen. Margit Moll wird weitere vier Jahre die Hauptkassiererin sein. Einzig der Posten des Pressewarts bleibt offen. Carsten Hoffmann möchte sich auf die Abteilungsleitung im Basketball konzentrieren und wird deshalb nicht mehr weitermachen. Ein Nachfolger wird noch gesucht. Es wurden auch noch vier Besitzer und zwei Kassenprüfer gewählt (ein Kassenprüfer war nicht anwesend und ist daher momentan nur berufen).

Carsten Hoffmann

TERMINE

- Mai 24. Basketball, Abteilungsversammlung, 19 Uhr, TSV Heim**
- Juni 4. Alle Abteilungen, Vorbesprechung Kindersporttag, 19 Uhr, Faustballhütte**
- Juni 5. Faustball, Jahreshauptversammlung, 19 Uhr, Sportplatz**
- Juni 30. Judo, Ippon Girls Lehrgang, 9 Uhr, Jahnturnhalle**
- Juli 5. Alle Abteilungen, Redaktionsschluß TSV Kurier**
- Juli 20. Schwimmen, 17. Lindauer Seequerung, 8 Uhr, Strandbad Eichwald**
- September 27. Alle Abteilungen, Redaktionsschluß TSV Kurier**

Amazon Smile

Amazon hat vor einiger Zeit eine Plattform „Amazon Smile“ gestartet, der TSV Lindau ist dort auch vertreten, wer Online bei Amazon einkauft kann nun also spenden – ganz ohne Kosten und mit dem einzigen Unterschied, dass das Shopping jetzt auf der Seite smile.amazon.de beginnen muss. Dort wird dann einmalig der Turn- und Sportverein Lindau (B) ausgewählt und schon geht es los. Es gibt auch auf der Website einen passenden Link dazu.

Dominik Moll



Faustball

Faustballer marschieren ohne Niederlage durch die Landesliga

Nachdem bereits im Feld der Meistertitel in der Landesliga gesichert werden konnte, legten die Lindauer Faustballer in der abgelaufenen Hallenrunde nochmal einen drauf. Denn auch hier konnten die Grünhemden ohne Niederlage eine weitere Meisterschaft feiern.

Stadtmeisterschaft 2019: Dick und Durstig gewinnt Titel

Am 2.4. fand zum Abschluss der Hallensaison die Stadtmeisterschaft der Lindauer Faustballer statt. In einem kleinem aber stark besetzten Teilnehmerfeld entwickelten sich spannende wie hochwertige Spiele. Der Skiclub schlug Affenschnitzel, die wiederum konnten sich gegen Captain Ahab durchsetzen, welche gegen Dick und Durstig das nachsehen hatte. Nach einigen Spielen kristallisierte sich schnell heraus, dass der Gewinner des letzten Jahres, Michi Kunstmann, wieder Titelambitionen anmeldete. So kam es dann auch. In einem spannenden Finale gegen die Truppe von Dick und Durstig musste sich der Titelverteidiger zur Überraschung einiger in drei klasse Sätzen geschlagen geben. Der neue Stadtmeisges heißt verdient Dick und Durstig.

Mit Verspätung geht's in die Feldrunde 2019

Nachdem der Faustballplatz im vergangenen Jahr saniert wurde, konnte mit der Vorbereitung der Feldsaison 2019 erst Ende April begonnen werden. Deshalb nutzen die Spieler der ersten Mannschaft jede Möglichkeit, um noch einigermaßen den Rhythmus für die anstehenden Ligaspiele zu finden.

Am 1. Mai gab es deshalb ein Sondertraining. Bei bestem Wetter ging es statt auf Wanderausfahrt auf den Sportplatz.



Faustball-Training am 1. Mai

Die Faustballer des TSV Lindau starteten holprig in die neue Saison. Mit einem Punkt aus 3 Spielen missglückte der Start in die neue Feldsaison. Nachdem die Hallensaison als Meister ohne Niederlage beendet wurde, fieberte die Lindauer Fangemeinde voller Hoffnung der kommenden Feldsaison entgegen. Als Aufsteiger in die Verbandsliga wird die Saison keine einfache. Die Erwartungen sind daher nicht zu hochgesteckt und im ersten Jahr der Verbandsliga heiß das Saisonziel erstmal Klassenerhalt.

Am vergangenen Sonntag traten die Lindauer zum ersten Spieltag der Ver-

bandsliga in Friedrichshafen an. Der erste Gegner hieß Grafenau. Bei 4°C, Wind und Regen kamen die Grünhemden überhaupt nicht ins Spiel. Da der Gegner seine Leistung abrufen konnte und die Lindauer nichts entgegenzusetzen hatten verlor man glatt in drei Sätzen. Im zweiten Spiel des Tages trat man gegen die deutlich jüngere Mannschaft vom NLV Vaihingen an. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel mit Klasse Ballaktionen. Doch in den wichtigen Phasen schlugen sich die Lindauer durch unnötige Eigenfehler und schlampig vorgetragene Angriffe selbst. So hieß es auch hier am Ende 3:0 für den NLV. Im Letzten Spiel des Tages kam es zum Derby zwischen Lindau und Friedrichshafen. Auch im dritten Spiel musste man sich in den ersten beiden Sätzen geschlagen geben. Doch der Einsatz stimmte und die Lindauer wollten das Unentschieden erzwingen. In zwei kampfbetonten und spannenden Sätzen konnte sich Lindau beides mal durchsetzen und einen wichtigen Punkt ergattern. Am kommenden Sonntag den 12.05.2019 geht's um 10:00 Uhr beim Heimspieltag im Lindauer Stadion gegen den Tabellenführer aus Biberach und den Tabellen Dritten aus Illertissen. Mit Unterstützung der eigenen Fans wollen die Lindauer trotz Außenseiterrolle angreifen und weitere Punkte sammeln.

Zweiter Spieltag mit wichtigen Punktegewinn

Am Sonntag, den 12.05.19 gingen die Lindauer Faustballer vor heimischem Publikum auf Punktejagd.

Im ersten Spiel ging es gegen Biberach. Bei nassem Wetter hatten die Lindauer dem starken Angreifer der TSG nichts entgegen zu setzen. Ein klares 0:3 war die Folge.

Im zweiten Spiel des Tages mussten die Lindauer gegen den 3.Liga-Absteiger aus Illertissen antreten. Mit Kampf und Leidenschaft hielten die Lindauer lange mit, brachten sich aber immer wieder mit unsauberem Spielzügen um den Punktgewinn. So ging auch diese Partie mit 0:3 verloren.

Zum Abschluss des Spieltages ging es gegen den Lokalrivalen aus Friedrichshafen. Topmotiviert starteten die Lindauer ins Derby. Mit starker Abwehrleistung und gezielten Angriffen setzte man den Gegner von Anfang an unter Druck und zog unaufhaltbar davon. Angetrieben vom erste Satzgewinn spielten die Lindauer groß auf und zerlegten Friedrichshafen. Nach 3 Sätzen hieß es Sieg für Lindau. Zwei wichtige Punkte, dank dem wichtigem Punktgewinn gegen Friedrichshafen und dem besseren Ballverhältnis setzt sich Lindau auf Tabellenplatz vier! Das Saisonziel – Klassenerhalt bleibt realistisch!

Felix Reischl



o.l.: Norbert Schiele, Christian Preßler, Felix Reischl, Sebastian Reischl, Michael Kunstmann
u.l.: Tim Geiser, Florian Köhler, Markus Jurk

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Faustballer/innen,

hiermit lade ich Euch ganz herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am

Mittwoch, 05. Juni 2019 um 19.00 Uhr am Sportplatz statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Mannschaften
5. Bericht des Kassiers mit Haushaltsvorschau für 2019
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Sonstiges

Wir bitten Euch um möglichst zahlreiche Teilnahme

Felix Reischl Abteilungsleiter



Floorball

Tolle Turnierserie für die Abteilung Floorball

2. Platz, 3. Platz, 2. Platz. So lautet die bemerkenswerte Bilanz der TSV Floorballer bei der Rheintalliga, einer Turnierserie, die an vier Spieltagen von Januar bis März 2019 in Österreich ausgetragen wurde. Der TSV Lindau war an drei dieser Spieltage mit einer Mannschaft vor Ort und konnte sich am 23.2. sowie am 23.3. in Götzis über den zweiten Platz freuen, am 16.3. reichte es in Feldkirch „nur“ zum dritten Platz. Bei dem vom Vorarlberger Floorball Verband VBFV veranstalteten Turnier, an dem Mannschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teilnahmen, konnte sich das Team mit gleichstarken Mannschaften messen und

hat von 6:0 Kanter Siegen bis hin zu knappen Finalniederlagen alles erlebt.

Beeindruckend war hierbei die Leistungssteigerung, die das Team bei jedem Turnier aber auch über die gesamte Turnierserie gesehen, zeigen konnte.

Besonders gefreut haben uns natürlich die Begegnungen mit unseren Freunden der Tankstelle Bregenz, mit denen der TSV eine mittlerweile schon mehrjährige Freundschaft pflegt, was die Duelle auf dem Platz aber umso intensiver macht.

Aber auch zu den anderen teilnehmenden Teams, insbesondere zu denen in Grenznähe, entwickelten sich durch diese Turnierserie engere Beziehungen.

An dieser Stelle möchte sich der TSV Lindau bei allen Organisatoren, Schiedsrichtern und gegnerischen Teams für dieses sehr gelungene und fair geführte Turnier bedanken und hofft auch nächstes Jahr wieder an der Rheintalliga teilnehmen zu dürfen.

Kilian Heinz



Schwimmen

Regionale Bestenkämpfe Marktoberdorf

Dreizehn Nachwuchsschwimmer des TSV 1850 Lindau konnten sich am 16. März bei den Regionalen Bestenkämpfen der Region Süd in Marktoberdorf neben den 10 weiteren Vereinen sehr gut in Szene setzen. Lasse Batke (2003), Anna-Lisa Allgaier (2000) und Eduard Ejstrich (2006) sammelten bei allen ihren Starts ausnahmslos Goldmedaillen. Während Lasse seine Stärken auf den Schmetterlingstrecken bewies, überzeugte Anna-Lisa in Rücken und Lagen und Eduard wie gewohnt auf den Bruststrecken. Maximilian Garde (2004) siegte über 200m Rücken, über 100m Rücken und die beiden Freistilstrecken wurde er zweiter. Auch die Youngsters mischten in der Medaillenvergabe kräftig mit. Janis Fasser (2007) stand über 100m Brust und die 200m Lagen, die er erstmals im Wettkampf bestritt,

ganz oben auf dem Treppchen. Auch Till Pudlo (2008) vergoldete sich die 100m Brust. Ben Bandlow (2011), der jüngste im Team, trat erstmals über 50m Strecken an, wobei er über Rücken siegte und über Brust und Freistil den zweiten Platz belegte. Einmal Silber und dreimal Bronze erschwamm sich Matthias Debruyne (2004) über die Rücken und Freistilstrecken. Henriette Breunig (2005) bewies mit zwei dritten Plätzen über 200m Freistil und Brust, dass sie eher auf den längeren Strecken zu Hause ist. Die älteste im Lindauer Team, Alicia Preisegger (1999), holte sich über 200m Brust die Silbermedaille, über 100m Brust die Bronzene. Lucas Trindade Rodriguez (2008) sicherte sich über 100m Rücken Rang drei. Für Samara Jaafar Hamze (2009), die ihren ersten Wettkampf überhaupt bestritt, und dem Routinier Adrian Wölflle (2000) reichte es trotz sehr guten Zeiten dennoch nicht bis auf das Treppchen. Abteilungsleiter und Chefcoach Wilfried Fuchs war sehr zufrieden mit den Leistungen und er lobte den Zusammenhalt der Mannschaft, weshalb sich die Neulinge im Kreise „der Großen“ auch sichtlich wohl fühlten.



10-jähriges Jubiläum des Trainingslagers in Cattolica

Unter dem Motto: „Spaß haben und hart trainieren“ fand in den Osterferien das 5-tägige alljährliche Trainingslager für die Wettkampfmannschaft der TSV-Schwimmabteilung statt. Als Trainingsort wurde dieses Jahr zum zehnten Mal Cattolica (Italien) gewählt. Unter der Leitung des Cheftrainers und Abteilungsleiters Wilfried Fuchs hatte das Trainerteam Marc Aigner, Peter Hämmerle, Helga, Markus und Alexander Kickl alle Hände voll zu tun, um für die Schwimmerinnen und Schwimmer im Alter von acht bis zwanzig Jahren optimale Trainingsbedingungen zu schaffen. In dem 8x25 Meterbecken des Hallenbades wurde jeweils zweimal täglich für zwei Stunden trainiert. Gleich am Ankunftstag stand das erste Training am späten Nachmittag auf dem Programm. Das spezielle Technik- und Ausdauertraining in allen

vier Schwimmbarten diente zur Vorbereitung auf die kommende Wettkampfperiode und insbesondere auch der besonderen Förderung für die unerfahreneren Schwimmer der Wettkampfmannschaft. Der Trainer Marc Aigner verfolgte im speziellen Techniktraining über eine Kamera jeden Einzelnen, sodass jeder seine Bewegungsausführungen begutachten konnte. So wurde in gezielten Gesprächen auf Fehler hingewiesen und entsprechende Verbesserungsmöglichkeiten erläutert. Insgesamt legten die fleißigen Schwimmerinnen und Schwimmer im diesjährigen Trainingslager rund 846 Kilometer im Wasser zurück, was ungefähr der Strecke von Lindau bis nach Montpellier, Frankreich entspricht. Durch das hervorragende Training und nicht zuletzt dank der tollen Atmosphäre unter- und miteinander war auch dieses Trainingslager wieder ein voller Erfolg. Für Teamchef Wilfried Fuchs und seinen Mitstreitern ist es klar, dass es sich schon bei den



kommenden Wettkämpfen an den Zeiten bemerkbar machen wird. Bleibende Eindrücke für die ganze Gruppe und das Trainerteam waren auch der Ausflug am Donnerstagnachmittag ins Mirabilandia,

an der Adriaküste zwischen Ravenna und Rimini, Italiens zweitgrößter Freizeitpark, welcher das Kultur- und Freizeitangebot perfekt abrundete.



Obergünzburger Schwimmfest

Vergangenes Wochenende starteten 19 Nachwuchsschwimmer des TSV 1850 Lindau beim 28. Obergünzburger Schwimmfest. Es gab eine Mannschaftswertung, wobei jeder erste Platz zehn Punkte bedeutete und Platz 10 noch einen Punkt einbrachte. Vor allem das Trainingslager in den Osterferien wirkte sich positiv auf die Bestzeiten der Schwimmer aus. Fleißigste Punktesammlerin in ihren Einzelrennen war Annika Strodel (2003), die mit einem Sieg, zwei zweiten Plätzen und einem dritten Rang 45 Zähler dem Punktekonto gutschrieb. Alicia Preisegger (1999) erschwamm 41 Zähler, wobei sie auf ihren Spezialstrecken, den 50m und 100m Brust siegte. Vier-

mal Gold und 40 Punkte trug Edurard Ejstrich (2006) bei. Er erzielte durchweg Bestzeiten und schlug nach 1:17,37 über 100m Brust an. Maximilian Garde (2004), Lasse Batke (2003) und Lois Debruyne (2002) steuerten jeweils 39 Punkte bei. Lois blieb über 100m Freistil abermals unter der Minutengrenze, Lasse schlug über 100m Schmetterling nach 1:07,18 an und Maximilian steigerte insbesondere seine Krawlzeiten über 50m auf 28,97 und über 100m auf 1:05,09. Der jüngste im Lindauer Team, der siebenjährige Ben Bandlow steuerte 36 Punkte bei und freute sich über zweimal Gold und zweimal Bronze. 32 Punkte erschwamm Matthis Debruyne (2004), wobei er seine Bestzeit über 100m Freistil auf 1:08,50 steigern konnte. Lucas Trindade Rodriguez (2008)

schwamm ausschließlich Bestzeiten und trug 30 Punkte zum Gesamtergebnis bei. Dominik Hannes siegte über 50m Freistil und sammelte 28 Punkte. Das jüngste Mädchen im Team, Lilli Riekmann (2011), gewann bei jedem Start eine Medaille, was am Ende 26 Punkte bedeutete. Nur einen Punkt weniger sammelte Merle Batke (2005), die bei fünf Starts, fünf neue Bestzeiten erschwamm. Till Pudlo (2008) fischte eine Silbermedaille und 24 Punkte aus dem Wasser, der gleichaltrige Felix Zillgith erschwamm 19 Zähler bei vier Bestleistungen. Routinier Alexander

Dullin (2003) erkämpfte sich 17 Punkte, Alexander Laaß (2007) 16 Punkte. Emily Hannes (2006) erzielte mit vier Bestzeiten 15 Punkte, Lisa Lienau (2005) sammelte 12 Punkte und Marvin Pietsch (2005) trug 2 Punkte zum Gesamtkonto bei. Insgesamt landeten die Lindauer am Ende mit 536 Punkten auf Rang sechs aus sieben. Gewonnen hat der TV Kempten. Mannschaftsbetreuer und Chefcoach Wilfried Fuchs war begeistert von den vielen guten Leistungen in seinem Team.

Alicia Preisegger



Bayrische Kurzbahnmeisterschaft: Zwölf Stunden Wettkampf

Die Bayerische Kurzbahnmeisterschaft fand dieses Jahr im Fürthermare in Fürth statt. Aufgrund der hohen Meldezahl dauerte der Wettkampf fast 12 Stunden, Ausdauer und Geduld war gefragt. Doch die Lindauer zeigten sich in bester Medaillensammler-Laune.

Mit sechs Medaillen bei Einzelrennen und drei bei Staffeln war Reinhold Pohl (AK 60) der eifrigste Medaillensammler. Eine Goldmedaille blieb ihm dennoch verwehrt: über die Einzelstrecken wurde er jeweils bayerischer Vizemeister, in den Staffeln kamen neben einer weiteren Silber- noch zwei Bronzemedallien hinzu. Seriensieger Fritz „Itze“ Ilgen (AK 85) vergoldete seine vier Einzelrennen (jeweils 50m und 100m Rücken und Freistil) und sicherte

sich zudem die punktbeste Leistung der Veranstaltung mit seiner Zeit über 100m Rücken. Zusammen mit seinem Bruder Ossi Ilgen, Alfred Seeger (beide AK 75) und Hans Zeller (AK 60) siegten sie auch in den 4x50m Staffeln über die Lagenstrecken und über Freistil in der AK G.

Alfred Seeger (AK 75) gewann drei seiner vier Einzelrennen (100m und 200m Freistil, 100m Rücken), einmal belegte er Rang zwei (100m Lagen). Einen Sieg mehr konnte Violeta Mihut (AK 45) für sich verbuchen. Die Sprinterin dominierte die Freistil- und Schmetterlingsprints sowie die 100m Lagen. Sabine Zeleny (AK 40) gewann ihre Spezialstrecken, die 50m und 100m Brust mit herausragenden Zeiten. Auch Langstreckler Thomas Röhl (AK 60) trug sich, genesen nach langanhaltenden Schulterproblemen, über 200m Freistil und 100m Schmetterling in die Liste der Sieger ein. Immerhin Bronze war ein Ausflug auf die 50m Schmetterling-Sprintdistanz wert.

Ebenfalls über die 200m Freistil siegten Beate Schulz und Sandra Bandlow-Albrecht, die auch beide über die längeren Strecken zuhause sind. Während Schulz,

die in diesem Jahr zum ersten Mal in der AK 50 startet, über 100m Lagen noch eine Bronzemedaille erschwamm, sicherte sich Bandlow-Albrecht (AK 45) drei Vizetitel. Jeweils zweimal auf dem Vizestockerl standen Susanne Braun (AK 50) über 200m Freistil und 100m Schmetterling sowie Mirko Bandlow (AK 40) und Cord Lehmann (AK 45), die beide Silber über 100m Lagen und 50m Brust gewannen.

Jeden Einzelstart in eine Medaille verwandelte die neu-50erin Nadja Merz. Über die 50m und 100m versilberte die Rückenspezialistin ihre Starts, über 50m Schmetterling wurde sie dritte. Paul Bieber (AK 35) fischte eine Silber- (100m Freistil) und zwei Bronzemedallien (50m Rücken und 100m Lagen) aus dem Wettkampfbecken. Die beiden jüngsten im Team hatten es mit extrem starker Konkurrenz zu tun. Sandra Knörle (AK 30) sicherte sich dennoch Rang zwei über 50m Rücken, Alexander Kickl (AK 20) schwamm über 100m Lagen zu Bronze. Weitere Lindauer Staffelteams waren siegreich: die Mädels siegten über 4x50m Freistil (Mihut, Zeleny, Schulz, Bandlow-



Albrecht) und 4x50m Lagen (Merz, Schulz, Bandlow-Albrecht, Braun). Die gemischten 4x50m Freistil-Teams mit Bandlow, Bandlow-Albrecht, Mihut und Lehmann sowie Pohl, Röhl, Schulz und Merz sicherten sich jeweils die Vizemeisterschaft. Bronze ging an die Männer-teams über 4x50m Lagen (Pohl, Bandlow, Lehmann, Röhl) sowie über 4x50m Freistil (Kickl, Lehmann, Pohl, Bandlow). In der Endabrechnung der Medaillen hatte Lindau insgesamt 52 mal Edelmetall

ergattert, das sich in 21 Gold-, 23 Silber- und 8 Bronzemedailles aufteilt. Damit belegte das Lindauer Team hinter dem Großverein SG Stadtwerke München Platz zwei in der Medaillenwertung unter 70 Vereinen, die sich an dem Mammut-Veranstaltungstag in die Medaillenliste eintrugen. Nun heißt es Fahrt ins Training aufnehmen, denn die Sommersaison steht bereits vor der Tür.

Brigitte Kalkbrenner

Seeger wird zweimal Deutscher Meister

Als einziger Vertreter der Mastersschwimmer nahm Alfred Seeger an der 35. Internationalen Deutschen Meisterschaft der langen Strecken in Halle (Saale) teil. In diesem Jahr ist Seeger der älteste Jahrgang der Altersklasse 75 und somit muss er gegen bis zu vier Jahre jüngere Schwimmer antreten. Doch davon ließ sich Seeger nicht beirren. Über 400m Lagen setzte er sich souverän gleich vom Start weg an die Spitze des Feldes und siegte über diese kraftzehrende Strecke. Motiviert von der Goldmedaille schwamm er tags drauf zur Vizemeisterschaft über 200m Schmetterling.

Im abschließenden Wettbewerb über 200m Brust setzte er alles auf eine Karte. Wie bei den 400m Lagen am Vortag übernahm er vom Start weg die Führung und gab diese bis zum Zielanschlag nicht mehr her, was den zweiten Titel bedeutete. Mit deutlich mehr Medaillen als eigentlich erwartet, beendete er den Langstrecken-Wettbewerb, was ihm sicherlich viel Motivation für die weiteren Wettkämpfe der Saison geben wird.

Brigitte Kalkbrenner



Alfred Seeger, der zweifache Deutsche Meister

Markus Kickl mit Ehrennadel ausgezeichnet:

Eine besondere Auszeichnung wurde Markus Kickl aus der Schwimmabteilung zu teil: beim Verbandstag des Bezirks Schwaben wurde Kickl mit der bronzenen Ehrennadel des Bayerischen Schwimmverbandes geehrt.

Zu den Schwimmern ist Kickl 2006 durch seinen Sohn Alexander gekommen, der als Nachwuchstalente fast täglich mehrere Stunden in der Schwimmhalle verbrachte. Nachdem Vater Markus nicht nur als Fahrdienst fungieren wollte und er sich durch das Hobby seines Sohnes vermehrt mit dem Schwimmsport beschäftigte, war der Weg zum Beckenrand nicht sehr weit. Als Trainer und Kampfrichter stieg er ins Ehrenamt in der Schwimmabteilung ein. Diesen Tätigkeiten geht er nach wie vor

nach: mehrmals in der Woche trainiert Kickl Nachwuchstalente.

Außerdem ist er als Beisitzer der Abteilungsleitung in die Organisation von Wettkämpfen mit eingebunden. Bei allen Schwimmsport- und Vereinsveranstaltungen trägt Kickl maßgeblich zum Erfolg bei. Zudem ist er Mitorganisator des jährlich stattfindenden Trainingslagers der Nachwuchsmannschaft. Im Rahmen seiner Kampfrichtertätigkeiten war er von 2010 bis 2018 als Schiedsrichter eingesetzt. Mit der Bronzenen Ehrennadel wurde dieses Engagement, das seit vielen Jahren währt, anerkannt. Abteilungsleiter Wilfried Fuchs hofft, wie die gesamte Schwimmabteilung, dass Markus Kickl der Schwimmabteilung noch lange mit seiner Tatkraft und seinen Ideen erhalten bleibt.

Brigitte Kalkbrenner



Medaillenregen in Villingen

Sieben Lindauer Masters trafen beim 46. Internationalen Masters-Meeting in Villingen auf ein buntes Teilnehmerfeld, denn die 128 Aktiven kamen aus 31 verschiedenen Vereinen, darunter auch acht Mannschaften aus der Schweiz und eine aus Großbritannien.

Alfred Seeger und Violeta Mihut überzeugten durch vier Siege und einen zweiten Rang bei ihren fünf Starts. Während Seeger (AK75) über die längeren Freistilstrecken (100m und 200m) und über 50m und 100m Brust dominierte, sprintete Mihut (AK 45) über 50m Schmetterling und Freistil sowie über 100m Lagen und Freistil zum Sieg. Mit ihrer Siegerzeit über 50m Schmetterling in 32,71 Sekunden führt sie derzeit die Rangliste des Deutschen Schwimmverbandes ihrer AK an. Über die beiden Freistilstrecken belegt sie zudem Platz zwei der Rangliste.

Auch Seeger steht in der DSV-Rangliste an vorderen Positionen: über 200m Frei-

stil rangiert er an zweiter Stelle, über 100m Brust und Freistil auf Rang drei. Die erstmals in der AK (50) startende Nadja Merz siegte über 50m Rücken und belegte zweite Plätze über 50m Schmetterling und 100m Rücken. Die gleichen Ränge plus einen dritten Platz erschwamm sich Sandra Bandlow-Albrecht (AK 45). Mit ihrer Siegerzeit über 200m Freistil schob sie sich mit 4/100-Sekunden Rückstand auf Rang drei in der deutschlandweiten Rangliste.

Sandra Knörle siegte in der AK 30 über 50m Rücken. Über 50m Brust landete sie genauso auf Platz drei wie Susanne Schmid (AK 45), die sich über die Schmetterling- und Freistil-Sprints mit dem undankbaren vierten Platz zufriedengeben musste. Paul Bieber (AK 35) schwamm sich jeweils über 50m und 100m Freistil und Rücken zu dritten Rängen, wobei er sich mit seinen Zeiten für die Deutschen Meisterschaften der kurzen Strecken qualifizierte.

Brigitte Kalkbrenner



Itze Ilgen schafft es an die Weltspitze

Der 85-jährige Masters-Schwimmer Fritz „Itze“ Ilgen stand im vergangenen Jahr über die 200m Rückenstrecke an der Weltspitze in seiner AK. Laut den von der FINA, dem Weltschwimmverband, veröffentlichten Weltranglisten für das Jahr 2018 führt Ilgen diese über 200m Rücken auf der Langbahn an. Seine in Kranj bei der Europameisterschaft geschwommene Zeit von 3:51,36 ist nicht nur Europa- und Deutscher Rekord, sondern auch die beste Zeit auf der Welt im vergangenen Jahr in dieser AK. Mit einem deutlichen Vorsprung setzt Ilgen sich an die Spitze. Der zweitbeste hat eine Zeit von 4:04,30 zu verzeichnen. Damit unterstreicht Ilgen

einmal mehr seine Dominanz über die Rückenstrecken in seiner Altersklasse und seine Affinität zu den längeren Disziplinen.

Über die 100m Rücken belegt er mit seiner Siegerzeit von 1:42,86 von Kranj, die ebenfalls Europa- und Deutscher Rekord ist, den zweiten Platz in der Weltrangliste. Der in den USA lebende Yoshi Oyakawa war in 1:42,20 knapp schneller. Auch über die 50m setzte sich der Sprinter Oyakawa vor Ilgen.

Mit dieser Ausgangssituation startet Ilgen in das Weltmeisterschaftsjahr 2019. Im August findet im südkoreanischen Gwangju nach der WM der offenen Klasse auch die der Masters statt. Er und seine Mannschaftskameradin Sandra Bandlow-Albrecht werden dort am Start sein.

Brigitte Kalkbrenner



Fritz „Itze“ Ilgen ist Weltspitze



Reha-Sportgruppe

Wie kommt man in der Reha-Gruppe zu Ostereiern?

Ganz einfach, man geht am letzten Turn-Donnerstag vor Ostern nach dem Turnen ins Vereinshaus der Schützen nach Hoyren. Wie jedes Jahr lädt der Vorstand zu diesem allseits beliebten Wettbewerb. Wer eine sechs, acht oder zehn traf bekam eines der bunten Eier und so zog mancher mit einer Palette voller Eier nach Haus. Dann kam die Frage auf „was machen mit so vielen Eiern?“ Ei – Ei. Es war

wieder eine Gaudi und die Teilnehmerzahl hoch. Schützenkönig wurde Karl-Heinz Bulach, vor Marija Holike und Horst Dietel. Den Ausrichtern sei dafür herzlich gedankt!

Was tat sich sonst noch im Verein? Die Reha-Gruppe ist bunt gemischt. Einige kommen, um sich fit zu halten, eine große Anzahl kommt mit einer ärztlichen Verordnung und jedem wird etwas geboten. Es gibt zwei Turngruppen und drei Schwimmgruppen und damit ist fast die Grenze der Aufnahmefähigkeit erreicht. Das spricht für das kameradschaftliche Klima, das in den Gruppen herrscht. Mit Susanne Stangl hat sich eine neue Übungsleiterin eine eigene Anhängerschaft erarbeitet.

Ingrid Bringmann



Die Übungsleiterin gibt das Kommando vor: „reckt euch, streckt euch“.



Tai Chi

Welt Tai Chi Tag (WTT) und „Bewegung gegen Krebs“

Eugen Schuhmann der Gründer der Abteilung Tai Chi/QiGong im TSV Lindau betonte in seiner Eröffnungsrede zum WTT, dass es ein herrliches Gefühl sei zu wissen, dass man Teil einer weltumfassenden, friedlichen, völkerverbindenden Aktion sein darf. Rückmeldungen über die Social Media gab es bereits aus Neuseeland, Israel, Iran, Kolumbien, Kanada, Italien, Georgien, Mexiko, Tunesien, USA, China, Hongkong, Ägypten. In über 100 Nationen fanden sich Menschen zusammen um gemeinsam QiGong und Tai Chi zu praktizieren. Kann man an einem solchen Tag zusätzlich an Krebs erkrankten Menschen helfen, dann muss dies ein perfekter Tag sein, so Schuhmann. Besonders erfreut und auch etwas stolz

äußerte sich Schuhmann darüber, dass die Stadt- und Kreisrätin der Bunten Liste Dr. Ulrike Lorenz-Meyer sich sofort bereit erklärte die Patenschaft dieser TSV-Aktion zu übernehmen. Dr. Lorenz-Meyer ließ es sich nicht nehmen am WTT persönlich teilzunehmen und ein Grußwort an die Anwesenden zu richten. Nicht nur als die Schwerbehindertenbeauftragte des Stadtrates informierte sie über die wichtige Aktion zur Vorbeugung von Krebserkrankungen, sondern sie berichtete aus ihren eigenen Erfahrungen als Ärztin und Patientin. Aufgewertet wurde dieser Tag noch durch die Teilnahme des TSV-Präsidenten Dominik Moll, der solche Ideen immer gerne unterstützt.

Die Lindauer verbanden 2019 den WTT mit der Aktion „Bewegung gegen Krebs“. So wurde in der Jahnturnhalle mit den Tai Chi-Trainern Theo Meyer Stechele eine Schwertform, mit Claudia Bek die klassische 24er Form im Yangstil, mit Simone Dörr die 8 Brokate und bewusstes Gehen geübt. Schuhmann selbst ergänzte diese meditativen und gesundheitsbe-



Tai Chi-Pekingform

tonten Auslegungen des Tai Chi mit Anwendungen der kampfsportlichen Seite des Tai Chi – Yin und Yang eben. Alle Übungen waren von den Trainern so ausgelegt, dass selbst Neueinsteiger jederzeit teilnehmen konnten. Im Jahnstüble informierte Dr. Stephanie Weil-Dehaut in einem Workshop über die positiven Aus-

wirkungen des Tai und QiGong insbesondere auch zur Vorbeugung aber auch zur Unterstützung in der Krebstherapie. Ganz nebenbei erbrachte dieser Tag einen Ertrag von 300,00 EUR die zu 100 % an die lindauer Selbsthilfegruppe für Menschen mit Blut und Lymphsystemerkrankungen geht.
Eugen Schuhmann



Tai Chi-Schwertform

Einladung zur Abteilungsversammlung TSV Lindau Basketball

Freitag 24. Mai 2019, 19.00 Uhr
TSV Heim (bei der Jahnturnhalle auf der Insel)

Agenda

1. Rückblick Saison 2018/2019
sportlich, organisatorisch und finanziell
2. Vorschau Saison 2019/2020
Mannschaften, Kampfgericht, Schiedsrichter, Budget
3. Organisation Abteilung allgemein
4. Sonstige Themen

Jedes Mitglied der Basketball-Abteilung ist herzlich eingeladen
(bei Jugendlichen auch gerne mit Eltern).

Carsten Hoffmann
Abteilungsleiter TSV Lindau Basketball



Volleyball

Volleyball U15 männlich

Die Jungs des TSV traten in der U15 mit 2 Mannschaften an. In der Vorrunde kam die Mannschaft Lindau 1 auf Platz 2 hinter den VfB Friedrichshafen, Lindau 2 landete auf Platz 5 der Fünfer-Gruppe. Lindau 2 spielte in der Trostrunde weiter, da hier Spieler eingesetzt waren, die über der Altersgrenze lagen. Dort landeten sie schließlich auf Platz 3 von 5 Mannschaften.

Die Mannschaft TSV Lindau 1 spielte mit 5 weiteren Mannschaften um die Bezirksmeisterschaft. Nach einigen sehr engen Spielen, bei dem die Jungs vom TSV sogar dem späteren Meister VfB Friedrichshafen einen Satz abnahmen, landeten sie schließlich auf Platz 3 hinter Vizemeister TG Bad Waldsee.

Die ersten beiden Mannschaften der Bezirksmeisterschaft

Der VfB Friedrichshafen verzichtet auf seine Teilnahme, somit haben sich die TSV-Volleyballer nach der TG Bad Waldsee für die Württembergischen Meisterschaften qualifiziert. Damit haben sich unsere Jungs selber für ihre eifrige und konzentrierte Teilnahme am Training belohnt.

Volleyball U15 weiblich

Bei den Mädchen waren wesentlich mehr Mannschaften gemeldet als bei den Jungs. Die Vorrunde wurde daher in mehreren Viergruppen gespielt, die unsere Mädels auf einem guten Platz 2 beendete.

In der Halbfinalrunde mit 6 Mannschaften erspielten sich die Mädels in der Gruppenphase hauchdünn Platz 2 durch einen Punkt Vorsprung bei Satzgleichstand nach zwei Spielen. Bei den Platzierungsspielen gelang es ihnen ausgerechnet gegen den Ersten der anderen Gruppe nach einem 4 Punkte Rückstand bei 16:16 einen Satz auszugleichen und mit 25:20 deutlich zu gewinnen. Schließlich wurde das Halbfinale auf Platz 4 beendet. In der Endrunde kamen die TSV-Mädels

bei den Gruppenspielen auf Platz 3. Leider konnten sie dabei einen Vorsprung von 11:1 gegen die TG Bad Waldsee nicht in einen Satzgewinn verwandeln und hatten mit 24:26 das Nachsehen. Das Platzierungsspiel gewannen die TSV-Mädels im ersten Satz gegen den SSV Wilhelmsdorf 2 glatt mit 25:12. Im zweiten Satz liefen sie ständig einem Rückstand hinterher. Bei 20:23 für Wilhelmsdorf zeichnete sich schon ein dritter Entscheidungssatz ab. Doch plötzlich besannen sich unsere Mädels, gliehen auf 24:24 aus und holten sich den Satz und damit das Spiel mit 26:24. Somit landeten die TSV-Mädels auf Platz 11 von insgesamt 17 Mannschaften.

Helmut Vogler



LINDAUER
Fruchtgarten
Saft-Genuss vom Bodensee.

Echte Früchte.
Echte Säfte.
Echter Genuss.

LINDAUER
BODENSEE-FRUCHTSÄFTE GMBH
D-88116 Lindau (B)
Telefon (08382) 94910
www.lindauer-fruchtsaefte.de



**Malen, basteln
und noch mehr.**

KASPAR
Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0



Schwabenhaus

ENTSCHEIDEND MEHR LEISTUNG



Schwabenhaus Verkaufsbüro
Brougierstraße 6 | 88131 Lindau
Telefon: (08382) 2 60 27 60
lindau@schwabenhaus.de

**STARKE
HÄUSER.
SEIT 1966.**

www.schwabenhaus.de

Der
TSV 1850
Lindau
bedankt
sich bei
allen
Inserenten
recht
herzlich

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lindau (Bodensee) von 1850 e.V. Lindau (Bodensee) - Geschäftsstelle: Köchlinstraße 13, 88131 Lindau, Telefon 74952, Fax 73988, E-Mail: buero@tsvlindau.de, Internet: www.tsvlindau.de (Öffnungszeiten: Montag 16.00-18.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr) Postanschrift: TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau Bankkonto: Sparkasse MM-LI-MN DE96 73150000000060335) - Beitragserhöhung lt. Ausschußsitzung vom 01. 03. 2004. Mitgliedsbeiträge ab 2005

01 Familienbeitrag	120,- €	Eltern und Kinder bis zum Ende der Schulzeit bzw. Ausbildung
02 Einzelmitglied	70,- €	
03 Jugendbeitrag	45,- €	unter 18 Jahre
03 Einzelmitglied	45,- €	Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivis

Beschluß vom 1. 7. 1992: Aufnahmegebühr ab 1993 - Familie 25,- € ; Einzel 15,- € ; Kinder frei.
Bankabbuchung des Jahresbetrages Ende Januar.

Vereinsaustritt: Nur schriftlich zwei Monate zum Ende des Kalenderjahres lt. Satzung -

Offsetdruck: Druckerei Paul, Lindau, Kemptener Straße 42 - Verantwortlich für den Inhalt: Dominik Moll, Lindauer Straße 82, 88138 Weißenberg, Tel. 08389 / 9295528, Fax 08382 / 888 421, Mobil 0175 / 59 60 201 - Verantwortlich für die Anzeigen: TSV-Geschäftsstelle Margit Moll

Vereinsh Heim: Jahnturnhalle, Lindau-Insel, Mobil 0151/20552148 - Postversandort: Lindau (B) - Der TSV-Kurier erscheint 6 x im Jahr

Gebührenordnung: Halbjährlich laut derzeit geltendem Tarif - Das Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten - Die Vereinssatzung trat am 1. Januar 1983 in Kraft (Neufassung) - Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Lindau am 26. 7. 83

strass



SOLAR HEIZUNG SANITÄR KLIMA

Heuriedweg 42 · 88131 Lindau · Tel 08382 9657-0 · www.strass.de

Beleuchtungskörper Elektrogeräte

elegant in der Form und
reiche Auswahl

Elektro Frey LINDAU (B)
TEL. 5647

Schaffen Sie
Behaglichkeit in Ihr Haus

HEIMTEXTILIEN
CH. TRIFLINGER

Schneeberggasse 8, 88131 Lindau (B)

ZUBEHÖR
RUND UM DEN
COMPUTER.



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

Wir drucken
und setzen
den TSV-Kurier!

Druckerei Paul

Kemptener Str. 42
Tel. 08382 / 96770
office@druckerei-paul.de

Druckerei Paul Druckerei Paul Druckerei Paul D

Hotel-Gasthof »KÖCHLIN«

Familie Herwig

Der Landgasthof im Herzen von Reutin

Kemptener Str. 41, Tel. 96600

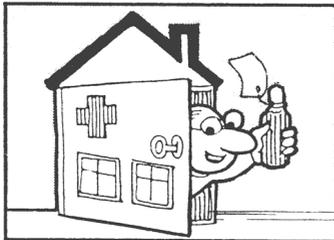
Gepflegtes Haus mit besonders angenehmer, gemütlicher Atmosphäre,
zwei Nebenzimmer, Saal und schönem Biergarten.

Wir empfehlen unsere schwäbisch-bayerische Küche. Ganzjährig geöffnet.

Montag Ruhetag

U.a. Handballvereinslokal, Skatclub »Grand-Hand« Freitag, 19.30 Uhr

*Was gehört
in die Hausapotheke?*



Fragen Sie uns -
wir beraten Sie gerne!

Hirsch-Apotheke

Cramergasse

Insel-Apotheke

Zeppelinstraße

• In der Fußgängerzone •